

Langenegg

SONDERAUSGABE

Info



ABFALL

vermeiden | wiederverwerten | richtig entsorgen



GUT GETRENNT IST HALB RECYCLT

Was gehört wohin? In dieser Sonderausgabe wird die Mülltrennung anschaulich erklärt.



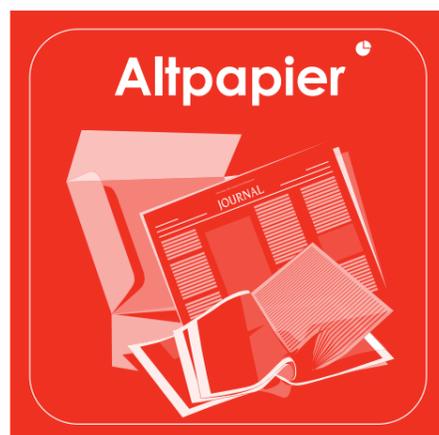
TIPPS ZUR MÜLLVERMEIDUNG

Wertvolle Tipps zum Thema Abfallvermeidung sind auf der Rückseite zu finden.



WERTSTOFFHOF

Der Wertstoffhof hat jeden ersten Freitag im Monat von 14:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.



ALTPAPIER

Papier hat sechs Leben

Altpapier sammeln bringt's: bis zu sechsmal kann Papier wiederverwertet werden, über 95% des Altpapiers wird in Österreich weiterverwertet. Zeitungs-, Telefonbuch- und Hygienepapiere können einen Altpapieranteil von bis zu 100% haben, Magazinpapier bis zu 50%.



- + Zeitungen, Illustrierte
- + (Werbe-)Prospekte
- + Schreib- und Druckpapier
- + Bücher
- + Kalender und Schreibhefte
- + Kuverttaschen
- + Papier aus dem Aktenvernichter
- + zerlegte Kartonagen
- + Pizza- und Zigarettenschachteln
- + Papierhandtücher (sauber)
- + Küchenpapierrollen
- + Kraftpapiersäcke (Brot, Tragetasche)



- Wachspapier
 - Hygienepapier (Tempos, Servietten,...)
 - Papierhandtücher (schmutzig)
 - beschichtetes Papier
 - Fotos
 - Etiketten
 - Zellophan
 - Back-Papier
 - Thermo-Papier (z.B. Parktickets,...)
- ...alles zum Restmüll

KUNSTSTOFFVERPACKUNG

Kunststoff sammeln

Kunststoff ist auf verschiedene Weise wiederverwertbar: als neuer Kunststoff oder als Energie. Eine bestimmte Anzahl an gelben Säcken ist im Gemeindeamt erhältlich. Bitte beachten: Müllsäcke nur zu den vorgegebenen Abholterminen zu den Abholstellen bringen.



- + Joghurtbecher
- + Verbundverpackungen (z.B. Chips,...)
- + Getränkekartons (z.B. Tetra Pak)
- + Tragetaschen
- + Verpackungsfolien
- + Kunststoffflaschen- und Kanister
- + leere Medikamentenverpackungen
- + Verpackungsstyropor
- + Styroporflocken (Füllmaterial)
- + Blumentöpfe (Durchmesser max. 10 cm)
- + Korken (Wein)
- + Kaffeekapseln mit grünem Punkt



- Spielzeug
 - CDs/DVDs
 - Rohre und Schläuche
 - Haushaltswaren
 - Gartenmöbel
 - Baustyropor
 - Abdeckungsfolien
 - Silofolien
- ...je nach Abfallart zu Restmüll oder Sperrmüll

BUNT- UND WEISSGLAS

Mehr Durchblick für Altglassammler

In der Glasindustrie ist gebrauchtes Verpackungsglas mittlerweile der wichtigste Rohstoff. Über 75% der Glasverpackungen werden recycelt. WICHTIG: Buntglas darf nicht in den Weißglascontainer. Bereits geringe Mengen färben farbloses Glas bei der Weiterverarbeitung.



- leere, farbige und farblose Glasverpackungen:**
- + Flaschen in allen Größen/Formen
 - + Wein- und Spirituosenflaschen
 - + Weithals- oder Konservengläser
 - + Einweckgläser
 - + kleine Fläschchen und Flacons für Parfüm und Kosmetik



- Kochgeschirr
 - Flachglas wie Fenster- und Spiegelglas
 - Kristallglas
 - Trinkgläser
- ...zum Restmüll
- ...zum Alteisen
- ...entleeren und dann in den Glascontainer

METALLVERPACKUNGEN

Metallrecycling – eine glänzende Idee

Weißblech und Aluminium werden gemeinsam gesammelt. Das funktioniert, weil sie beim Altstoffverwerter durch verschiedene Verfahren wieder getrennt werden. Das Metall wird geschreddert und dann so aufgeteilt, wie es für das Recycling sinnvoll ist – in der Aluminium- oder Stahlindustrie.



- + Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech
- + Partyfässer
- + Alufolien, -tassen, -tuben
- + Menüschilder, Tierfutterschalen
- + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronenkorken
- + restentleerte Farb- und Lackdosen
- + Altmetall-Kleinteile (z.B. Nägel)
- + leere Spraydosen



- Verbundverpackungen
 - Getränke-Verbundkartons
- ...zu den Kunststoffverpackungen
- ...zum Alteisen
- nicht restentleerte Farb- und Lackdosen
- ...zu den Problemstoffen

BIOABFALL

Aus Bioabfall wird Energie

Aus den Abfällen, die in unserem Bioabfall landen, werden Dünger für die Landwirtschaft und wertvolles Biogas gewonnen. Dazu wird der gesammelte Bioabfall zuerst von Störstoffen wie z.B. Kunststoff befreit. Dann wird er in eine Vergärungsanlage gebracht und daraus entsteht Strom.



- + Obst-, Gemüse- und Speisereste
 - + verdorbene Lebensmittel
 - + Eierschalen
 - + Küchenpapier
 - + Knochen, Fleisch- und Fischreste
 - + Schalen von Südfrüchten
 - + Zeitungspapier und Papiersack, welche für die Vorsammlung verwendet werden.
- ACHTUNG:** Abgabe NUR im Biomüllsack – nicht lose! (Säcke sind im Dorf-laden/Gemeindeamt erhältlich)



- Kunststoffsäcke/-taschen
 - biologisch abbaubare Kunststoffe
 - Asche
 - Hygieneartikel
 - Katzenstreu- und Kleintiermist
- ...zum Restmüll
- Medikamente
- ...zu den Problemstoffen

RESTABFALL

Übrig bleibt nicht viel

Hausmüll wird unverarbeitet in einer Abfallverbrennungsanlage thermisch verwertet. Das heißt, er wird unter kontrollierten Bedingungen verbrannt. So werden Strom und Wasser erzeugt. Die entstehenden Abgase werden aufwändig gereinigt.



- + Kehricht
 - + Staubsaugerbeutel
 - + Windeln
 - + Hygieneartikel
 - + Kleintiermist und Katzenstreu
 - + Asche
 - + stark verschmutzte Verpackungen
 - + kaputte Gebrauchsgegenstände und Kleidungsstücke
 - + Kaffeekapseln ohne grünen Punkt
- ACHTUNG:** Restmüllsäcke sind im Dorf-laden/Gemeindeamt erhältlich



- Problemstoffe wie Medikamente
 - Altpapier
 - Kunststoffverpackungen
 - Batterien und Akkus
 - Elektrogeräte wie Handys und Föhn
 - Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen
 - Bioabfall
 - Glasflaschen
- ...zu den entsprechenden Abfallfraktionen



SPERRMÜLL

Sperrmüll bringt Schätze

Im Gegensatz zu Restabfall enthalten sperrige Abfälle noch große Mengen an verwertbaren Stoffen (Altholz, Alteisen). Diese werden aussortiert und weiter genutzt. Holz und Kunststoff werden stofflich oder thermisch verwertet. Metall nur stofflich. Der Rest wird in einer Abfallverbrennungsanlage thermisch verwertet.



- + Altmöbel (mit Bezug)
- + Matratzen
- + Bodenbeläge
- + Teppiche
- + Kunststoffgegenstände (groß)
- + Gartenmöbel



- Altstoffe (z.B. Alteisen, Altholz)
- Elektroaltgeräte
- Bioabfall, Grünschnitt
- ...zu den entsprechenden Abfallfraktionen

PROBLEMSTOFFE

Gefährliche Inhaltsstoffe

Problemstoffe sind Abfälle, die gefährliche Inhaltsstoffe beinhalten – daher bitte sortiert, gut verschlossen, beschriftet oder möglichst in der Originalverpackung abgeben. Aufgrund ihrer Gefährlichkeit müssen diese Abfälle separat gesammelt und in speziellen Anlagen behandelt oder beseitigt werden.



- + Mineralöle und Mineralfette in Haushaltsmengen
- + Lösungsmittelhaltige Altlacke und Altfarben, Lösemittel
- + Chemikalien
- + Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- + nicht entleerte Spraydosen
- + Medikamente



- nicht lösemittelhaltige Dispersion
- Staub- und Luftfilter
- Tonerbehälter von Kopierern
- ...zum Restabfall
- Gasflaschen
- Feuerlöscher
- ...Rückgabe beim Händler
- Altpapier, Kunststoff-, Metallverpackungen
- ...zu den entsprechenden Abfallfraktionen

GERÄTE-/FAHRZEUGBATTERIEN

Batterien entsorgen, aber richtig!

Batterien und Akkumulatoren enthalten eine Reihe wertvoller Rohstoffe, aber auch gefährliche Inhaltsstoffe. Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien gehören daher keinesfalls in den Restmüll!



- + Gerätebatterien
- + Lithiumbatterien und -akkus von Handys und Fotoapparaten
- + Akkus von Elektrogeräten und Elektrowerkzeugen
- ...Pole abkleben und zu den Lithiumbatterien
- + Fahrzeugbatterien (Startbatterie)
- ...zu den Fahrzeugbatterien
- + Knopfzellen

ELEKTROALTGERÄTE

Alte Elektrogeräte – eine Goldgrube

Elektrogeräte enthalten große Mengen an Sekundärrohstoffen wie Eisen, Kupfer und Silber. Zum Vergleich: eine Tonne alter Handys enthält zehnmal so viel Gold wie eine Tonne Golderz. Was kaputt ist, gehört noch nicht unbedingt zum Abfall: Reparieren hilft Geld und Ressourcen zu sparen.



- + Elektrogeräte mit Stecker
- + Waschmaschine
- + E-Herde
- + Bildschirme
- + Kühl- und Gefriergeräte inkl. mobiler Klimaanlage
- + Kleingeräte (Handy, Föhn,...)
- + Leuchtstoffröhren
- + Energiesparlampen
- + LED-Leuchtmittel



- gewerbliche Kühlgeräte
- Wärmepumpen
- Nachtspeicheröfen
- ...beim Entsorger abgeben
- Akkus und Batterien
- ...zu den Gerätebatterien
- Lithiumbatterien und -akkus
- ...zu den Lithiumbatterien
- funktionsfähige Elektrogeräte
- ...Re-Use/Wiederverwendung

RE-USE

Funktionsfähige Elektrogeräte

Was der eine nicht mehr brauchen kann, ist für den anderen oft noch wertvoll. Dies ist das Prinzip von Wiederverwendung. Nicht mehr gebrauchte, aber funktionstüchtige Elektrogeräte können beim Caritas Projekt Carla Elektro bzw. in jedem Carla Shop abgegeben werden.



- + **Großgeräte:** Waschmaschinen, Geschirrspüler,...
- + **Werkzeuge und Gartengeräte:** Rasenmäher, Bohrmaschinen,...
- + **Haushalts- und Küchengeräte:** Mixer, Waagen oder Lampen
- + **Elektronikgeräte:** Radios, Stereoanlagen, CD-Player, Flachbildschirme



- EDV-/IT-Geräte
- Kühl- und Gefriergeräte
- akkubetriebene Geräte
- Röhrenbildschirme
- Geräte ohne Zubehör
- nicht funktionstüchtige oder beschädigte Geräte
- ...alles zu den Elektroaltgeräten

KLEIDER- UND SCHUHSPENDE

Eure Spende wirkt 5-fach

Kleider- und Schuhspenden schaffen Arbeitsplätze in Vorarlberg, helfen Menschen in Not, schaffen eine günstige und ökologisch sinnvolle Einkaufsquelle, unterstützen zahlreiche soziale Projekte und schonen die Umwelt. Altkleidersäcke sind kostenlos im Gemeindefeuerwehr erhältlich.



- + Bekleidung
- + Schuhe (paarweise zusammengebunden)
- + Haushaltswäsche
- + Unterwäsche



- lose einzelne Schuhe
- kaputte und schmutzige Bekleidung
- Abgabe: Einwurf in einen Caritas-Container oder Abgabe in einem Carla Shop



UNSER WERTSTOFFHOF

Alle Infos rund um den Wertstoffhof

Im Wertstoffhof können verschiedene Abfallfraktionen in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden. Bei der Abgabe bestimmter Müllarten fallen mengenbezogene Gebühren an.

Abfallfraktionen, die kostenfrei abgegeben werden können, sind:

- Altpapier und Kartonagen
- Alteisen
- Altspeiseöle und Fette im Öli-Eimer
- Elektroaltgeräte
- Problemstoffe

Abfallfraktionen, die gegen eine Gebühr abgegeben werden können, sind:

- Sperrmüll
- Altholz
- Grünschnitt
- Bauschutt rein¹
- Baurestmasse²
- PKW-/Motorradreifen

¹ = Beton, Tonziegel, rote Ziegel, Fliesen, Keramik, Estrichmaterial, Schamottsteine, Granitplatten, Kies, Steine, usw.

(nur in haushaltsüblichen Mengen)

² = Rigips, Mineral- und Tüllwolle, Heraklit, Eurospan-Ziegel, Fensterglas, Glasbausteine, Verputzabfälle, Zementabfälle, Zement, Flämmppappe, Quarzsand, Fermazell, Lehmplatten

(nur in haushaltsüblichen Mengen)

Bitte beachten:

Hauseigentümer, die Wohnungen ausräumen bzw. Häuser sanieren sind dazu angehalten, sich selbst um einen Con-

tainer zur Entsorgung von Bauschutt zu kümmern. Die Kosten für die Entsorgung von Wertstoffen sind in der Verordnung für das Jahr 2018 auf der Langenegg-Homepage ersichtlich.

Öffnungszeiten 2018:

Der Wertstoffhof hat jeden ersten Freitag im Monat von 14:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Diese Termine sind auch im Langenegg-Kalender vermerkt.

Adresse:

Gfäll 168
6941 Langenegg

Ansprechpartner:

Gottfried Steurer,
Tel: 0664 21 25 28 0

ALTSTOFFINSEL

Neuer Standort seit Mai 2018

Die Altstoffinsel hat einen neuen Platz bekommen. Sie befindet sich einige Meter weiter als bisher, unterhalb vom Eingang der Zahnarztpraxis. Dort stehen beschriftete Container für die getrennte Sammlung folgender Abfallfraktionen:

- Bunt- und Weißglas
- Metallverpackungen (z.B. Dosen)
- Bioabfall im Biomüllsack
- Altkleider und -schuhe im Caritassack

Um Lärmstörungen in der Nachbarschaft zu begrenzen, beachtet bitte die vorgesehenen Zeiten für den Einwurf in die Container.

Einwurfszeiten:

werktags von 08:00 bis 20:00 Uhr
NICHT an Sonn- und Feiertagen

ÖLI

Öle & Fette, ein Verwertungsprodukt

Speiseöle und Fette werden zum Problem, wenn sie einfach in den Ausguss oder ins WC geschüttet werden. Abhilfe bietet hier das Öli-Sammelsystem. Gebrauchte bzw. alte Öle und Fette werden in Mehrwegsammlbehältern, sogenannten Öli-Eimer, gesammelt, zur Verwertungsanlage in Tirol transportiert und vor Ort verwertet. Nach einer Vorbehandlung dienen die gesammelten Speiseöle der Produktion von Strom und Wärme.

Die gefüllten Öli-Eimer können im Wertstoffhof kostenfrei abgegeben und gegen leeren Behälter getauscht werden. Saubere Öli-Eimer sind auch im Gemeindeamt erhältlich.

TATORT WC

Reißfeste Feuchttücher sind echte Pumpenkiller!

Viele Menschen verwenden Feuchttücher als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege. Damit die kleinen Feuchttücher nicht reißen, werden sie aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder aus Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind, hergestellt. Werden diese Feuchttücher (Baby-, Hygiene Feuchttücher,...) über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem.

Die Auswirkungen

Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge. Sie wickeln sich auch um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen!

Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme: sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Außerdem verstopfen sie Leitungen, Pumpen und Überläufe.

Aufwändige Problembeseitigung

Die Behebung der Störungen und die Beseitigung des Mülls verursachen viel Arbeit und hohe Kosten. Bei Verstopfungen kommen oft Spezialgeräte wie die Hochdruckkanalreinigung zum Einsatz. Die Kosten für die aufwendige Problembeseitigung tragen letztendlich alle Einwohner durch die Abwassergebühren. Werden verstopfte Rohre auf Privatgrundstücken gereinigt, müssen Hauseigentümer oder Mieter die Kosten übernehmen.

Die Lösung ist einfach

Bitte entsorgt alle WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygiene Feuchttücher aus Vlies nur über den RESTMÜLL!

Tipps & Tricks

Einfache Tricks helfen, die Umwelt zu schonen und unnötige Kosten zu vermeiden:

- Feuchttücher aus Papier verwenden, da diese sich im Wasser auflösen
- Feuchttücher selber herstellen durch Befeuchtung üblichen Toilettenpapiers mit einer Körperlotion oder mit speziellen Sprays für die Hautpflege

ABFALL-APP!

Müllabholtermine online

Wann wird diesen Monat der gelbe Sack abgeholt? Wohin mit dem kaputten Trinkglas? Solche Fragen tauchen in allen Haushalten auf.

Die neue kostenlose Abfall-App erinnert rechtzeitig an Abfuhrtermine, von Restmüll und dem gelben Sack, enthält den Abfallkalender der Gemeinde und bietet ein Abfall-Trenn-ABC. Das Abfall-App ist kostenlos in den jeweiligen „Stores“ erhältlich. Wer sich lieber im Internet informieren möchte, ist auf www.abfallv.at gut aufgehoben. Die Abholtermine sind weiterhin im Langenegg-Kalender vermerkt.

Also: App herunterladen, und auf dem Laufenden über die Müllabholtermine in Langenegg bleiben!

LITTERING VERORDNUNG

Littering Verordnung seit 01. Juli 2018 in Kraft

In der Gemeindevertretersitzung vom 5. Juni 2018 hat die Gemeindevertretung die vom Vorarlberger Umweltverband erarbeitete Littering-Verordnung einstimmig beschlossen. In dieser Verordnung wird deklariert, dass alle Verunreinigungen auf öffentlichen Straßen, Plätzen oder Freiräumen künftig geahndet wird.

Die Verordnung beinhaltet das:

- wegwerfen von sämtlichen Abfällen (Flaschen, Dosen, Zigarettenstummel udgl.)
- zurücklassen von Hunde- oder Pferdekot,
- versprühen von Farben oder Klebmittel
- ausgießen oder Versprühen übelriechender Stoffe oder Flüssigkeiten.

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung bildet eine Verwaltungsübertretung und wird von der Bezirkshauptmannschaft mit einer Strafe zwischen € 60.- und je nach Grad der Übertretung bis zu € 7.000.- geahndet.

Diese Verordnung ist seit dem 1. Juli 2018 in Kraft.

Durch diese öffentlichen Verschmutzungen und Entsorgungen entstehen den Gemeinden jährlich Kosten in der Höhe von mehreren Tausend Euro und müssen bislang von der Allgemeinheit getragen werden. Bitte halten sie sich künftig im Interesse aller Bürger an diese Verordnungen.



Vermeiden



Recyceln



Entsorgen

TIPPS ZUR ABFALLVERMEIDUNG

ghörig feschtsa – ohne Müll

Die nächste Feier kommt bestimmt. Serviert euren Gästen die Speisen und Getränke auf echtem Geschirr und vermeidet Einweg-Lösungen aus Pappe und Plastik. Das schont die Umwelt und hebt die Qualität der Veranstaltung. Geschirr für eure Feier kann kostenlos im Gemeindeamt Langenegg ausgeliehen werden!

Mehrfachverpackungen vermeiden

Das Abfallaufkommen wird durch überflüssige Verpackungen und sogenannte Portionsverpackungen unnötig erhöht. Zeigt aufwendig verpackten Produkten die kalte Schulter.

Spenden und Verschenken – Doppelt Gutes tun

Nicht alles, was in eurem Haushalt, Betrieb oder in ihrer Bildungseinrichtung überflüssig ist, ist gleichzeitig auch Müll. Spendet diese Gebrauchsgegenstände gemeinnützigen Organisationen oder bringt diese bei Flohmärkten vorbei. Mit dem Weiterverkauf kann anderen Leuten Freude gemacht werden.

Nachfüllverpackung nutzen

Greift zu Mehrwegverpackungen: vor allem Sanitär- und Hygieneartikel werden oft als Nachfüllsatz angeboten.

Papierverbrauch reduzieren

Trotz elektronischer Dateien, E-Mail-Versand und Internet steigt seit Jahren der Papierverbrauch. Verwendet daher Recyclingpapier. Dieses besteht größtenteils aus wiederverwertetem Altpapier.

Vermeidet Essensabfälle – Teller statt Mülltonne

4.000 Tonnen noch genießbare Lebensmittel landen jährlich im Abfall der Vorarlberger Haushalte. Mit einem Einkaufszettel und Speiseplan für die ganze Woche bringt ihr Ordnung in euren Kühlschrank und sorgt dafür, dass weniger Nahrungsmittel in die Abfalltonne wandert.

Die richtige Packungsgröße

Oft sind die Angebote verlockend. Überlegt trotzdem gut, welche Packungsgrößen ihr wirklich benötigt, und lasst euch nicht von Rabatten und Mengenrabatten blenden.

Brotbox statt Alufolie nutzen

Verzichtet auf Alufolie oder Plastiktütchen bei der Verpackung eurer Jause. In Schule, Büro und auf Reisen sind Brotboxen nicht nur praktisch sondern auch noch umweltfreundlich, da sie nach dem Auswaschen wiederverwendet werden können.

Borgen, Leihen oder Mieten: Wiedersehen macht Freude

Viele Gegenstände benötigt man nur ein einziges Mal, da lohnt sich kaum eine Anschaffung. Unsere Bücherei bietet beispielsweise Bücher, Spiele und Zeitschriften gegen eine geringe Ausleihgebühr an.

Größere Gartengeräte oder Handwerker-Maschinen können in vielen Geschäften, bei Vereinen oder sogar bei manchen Nachbarn ausgeliehen werden.

Flohmärkte, Secondhand-Läden und Onlinebörsen nutzen

Vierorts gibt es Second-Hand-Läden und Flohmärkte. Dort können gebrauchte Gegenstände gegen kleines Geld wieder an den Mann oder die Frau gebracht werden. Natürlich finden sich dort auch Dinge, die man selber brauchen kann und somit nicht neu kaufen muss. Gebrauchtes wird oft auch über das Internet angeboten.

Leitungswasser statt Flaschenwasser: Flasche leer? Wasserhahn auf

Wer Leitungswasser trinkt und auf Wasserflaschen verzichtet, trägt viel zur Müllvermeidung bei. Ganz nach dem Motto: die beste Verpackung ist keine Verpackung. Individuell gestaltete Trinkflaschen oder Krüge aus Glas haben Stil und machen lange Freude.

Weitere wertvolle Tipps findet ihr im Internet unter: www.abfallv.at.

Quellenangaben:

Gemeindeverband für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband), Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)